

Mehr Gelassenheit – bitte!

VON ALFRED-PIERRE HERBERT

Gelassenheit ist ein Privileg des Alters – oder sollte es zumindest sein. Es ist eine Eigenschaft, die man sich angewöhnen muss, sie will erlernt sein. Dafür hatten wir doch ein Leben lang Zeit. Der grösste Feind der Gelassenheit ist der Alltagsstress. Und der ist spätestens mit der Pensionierung Vergangenheit. Sollte...

Ausgerechnet der alte und berühmte John D. Rockefeller, wohl der erste Milliardär, den der Kapitalismus hervorgebracht hatte, lehrte mich in frühester Jugend Gelassenheit. Gierig verschlang ich seine Biografie.

Gelassen wie Rockefeller

Rockefellers Leute bestürmten ihn, eine Autofabrik zu kaufen, «weil das der kommende Boom ist». In diesen Pionierzeiten gab es in den USA über 200 (!) Autofabriken. John D. schaute sich alle an und stellte dann die simple Frage: «Und was treibt sie an?» Die verdutzte Antwort seiner Berater: «Gas» (Kurzform von Gasoline/Benzin, darum sagen wir heute noch im Auto «Gas geben»). «Also lasst uns Gasoline kaufen. Die Autofabrikanten werden sich zerfleischen, aber Gasoline/Benzin werden sie immer gebrauchen. Wir werden mit Gelassenheit zusehen, wie viele im Daseinskampf verbluten, aber auch die Sieger werden nicht an unseren Tankstellen vorbeikommen!» Die Gründung der Standard Oil und deren Aufstieg zur kapitalistischen Weltmacht sind Geschichte. Die Trustbusters zerschlugen den Konzern scheinbar, doch der alte Fuchs hatte schon

ein Jahrzehnt später mit seinen diversen Standard Oils wieder die Kontrolle zurückerlangt. Aus der verhassten Standard Oil nahm er einfach die ersten zwei Buchstaben S und O, englisch ausgesprochen ESS und O. Oder kurzum: ESSO!

Biegsam wie eine Weide

Diese Gelassenheit hat mich in den letzten 55 Jahren Börsentätigkeit immer geleitet. Wenn die Börsenwelt um mich herum in Panik geriet, blieb immer noch genügend Gelassenheit, um zu wissen, dass auch der stärkste Orkan in sich selbst zusammenbricht. Und kühle Logik wieder über den Lemming-Trieb der Anlegerhorden siegen wird. Die starke Eiche bricht im Sturm, die biegsame Weide wird sich wieder aufrichten und unbeschadet und gelassen weiterwachsen.

Hartnäckig ausharren

An der Wiege meiner Börsentätigkeit stand das Sport-Toto. Mit 50 Rappen Einsatz gewann ich junger Schnösel gleich 1290.75 Franken. Das war damals ein Riesenvermögen, mein Monatslohn in der Lehre betrug gerade 50 Franken. Mit morgendlichem Ofeneinheizen und samstags bis nachmittags arbeiten. Das unverhoffte Vermögen wurde flugs in Prämiengeschäfte investiert. Freunde hatten mich schon lange spitz gemacht. Innert zweier Monate hatte ich den Sport-Toto-Gewinn auf 5000 Franken vervierfacht. So einfach war das also. Sofort wurde die greifbare Millionärsvision in weitere Aktien-



Alfred-Pierre Herbert

Alfred-Pierre Herbert (72), in Nizza geboren, Weltenbummler seit frühester Jugend. An den Börsenplätzen London, Paris, New York, Mailand und Zürich tätig. Seit Jahrzehnten als Börsen-Guru bekannt (www.cash-guru.ch). Hobbykoch, Pilot aller Klassen und passionierter Fliegenfischer. Seit 54 Jahren mit seiner Jugendliebe Erika zusammen.

käufe umgesetzt. In zwei Monaten war alles hin. Es brauchte zwei Jahre hartes Sparen, damit wieder etwas Betriebskapital zusammenkam.

Es war die Gelassenheit, die mich hartnäckig ausharren liess. Und die mich bis heute nicht verlassen hat!